

Energie und Klima



Foto: LMZ Baden-Württemberg

Nachhaltigkeit und Umweltschutz orientiert sich nicht an Ländergrenzen. So ist Baden-Württemberg Teil eines internationalen Gefüges, das sich für Klimaschutz, Energieeffizienz, den Ausbau Erneuerbarer Energien und Nachhaltigkeit einsetzt. Dieses Engagement wird auf mehreren Ebenen deutlich.

Klimaschutz und Klimawandel

Der Klimawandel ist in vollem Gange - bereits jetzt ist die Kohlendioxid-Konzentration in der Atmosphäre deutlich höher als noch zu Beginn der 90er Jahre. Das hat erhebliche Auswirkungen für Natur und Lebewesen auf der ganzen Welt. Manche Regionen sind bereits von den Folgen zunehmender Dürren, Überschwemmungen oder anderen Extremereignissen, sowie abschmelzender Gletscher betroffen. Langfristig kann der Klimawandel zu wachsendem Hunger, knappem Trinkwasser, Fluchtbewegungen und dadurch bedingten Konflikten führen. Ein Problem des Klimawandels liegt unter anderem darin, dass die schlimmsten Folgen wohl zuerst ärmere Länder treffen werden. Um dieses Szenario nicht zuzulassen, wurde das sogenannte **"Zwei-Grad-Ziel"** auf dem UN-Klimagipfel 2015 in Paris beschlossen. Laut diesem darf sich die Erde bis 2100 gemessen an 1990 nur um zwei Grad erwärmen - dies gilt als eine Grenze, bei deren Überschreitung die Wahrscheinlichkeit für negative Folgen deutlich erhöht wird. Um den Zielen, die international wie national gesetzt werden, gerecht zu werden, muss auch Baden-Württemberg erhebliche Anstrengungen auf sich nehmen.

Klimawandel in Baden-Württemberg

Baden-Württemberg ist ein Bundesland mit starkem Industrieanteil, was zu einem hohen Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen führt. Derzeit liegt der Anteil des Bundeslands an den weltweiten Treibhausgasemissionen bei etwa 0,3 Prozent - ein Wert, der reduziert werden muss. Auch die ersten Folgen des Klimawandels sind bereits im Bundesland zu spüren: Es wird wärmer, vor allem im Winter. So ist die Jahresdurchschnittstemperatur von 8 Grad im Jahr 1901 auf über 9 Grad (2005) angestiegen. Das Verhältnis zwischen Sommertagen und Eistagen verschiebt sich ebenfalls zu mehr warmen Tagen. In den kommenden Jahren wird sich dieser Trend fortsetzen, was insbesondere in der Rheinebene zu merken sein wird. Dort nehmen die warmen Tage zu. Auch gehen Forscher davon aus, dass der Neckar Mitte des Jahrhunderts bis zu 15 Prozent mehr Wasser führen könnte. Dies hätte im Falle eines Hochwassers erhebliche Folgen. Der Klimawandel hat zudem auch direkten Einfluss auf unsere Gesundheit: Die Hitze wird insbesondere ältere Menschen belasten, zudem könnten sich neue Krankheiten und Allergien entwickeln.

Bei den bevorstehenden Veränderungen müssen allerdings nicht alle negativ sein. So hat eine Erwärmung bis zu einem Grad zunächst positiven Einfluss auf den Ertrag mancher Nutzpflanzen oder für die Artenvielfalt in Baden-Württemberg. Auch wird mit einem Wachstum des Sommertourismus gerechnet. Die Nachteile gehen damit allerdings Hand in Hand und sind vermutlich auch mit hohen Kosten verbunden.

Klimawandel in Baden-Württemberg: Fakten - Folgen - Perspektiven

Klimaschutzgesetz

Zum 31. Juli 2013 ist das **„Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes in Baden-Württemberg“** in Kraft getreten. Das gibt klare Regeln zum Klimaschutz vor: Der CO₂-Ausstoß des Landes soll bis 2020 um mindestens 25 Prozent und bis 2050 um 90 Prozent sinken. Parallel zur Reduktion der Treibhausgase wurde im Gesetz festgelegt, dass Baden-Württemberg eine landesweite Anpassungsstrategie

verfolgen muss. Denn selbst wenn die Temperatur, wie in Paris 2015 beschlossen, nur auf zwei Grad steigen sollte, ist mit spürbaren ökologischen und ökonomischen Folgen zu rechnen. Das Klimaschutzgesetz sieht darüber hinaus Änderungen im Landesplanungsgesetz vor, die das Klimaschutzziel mit der Regionalplanung verbinden und mahnt die öffentliche Hand zur Vorbildfunktion.

Zum Gesetzestext

Um die festgelegten Klimaschutzziele zu erreichen, hat die Landesregierung ein integriertes **Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK)** entworfen. Dieses liefert die konkreten Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung. Das *aktuelle IEKK* wurde im Jahr 2014 veröffentlicht und soll alle fünf Jahre überarbeitet werden.

Ministerium



Franz Untersteller

ist Minister für *Umwelt, Klima und Energiewirtschaft*.

Publikation



Klimawandel in Baden-Württemberg: Fakten - Folgen - Perspektiven
erschienen 2010

zur *Publikation*

Anpassungsstrategie



Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in BW

diese Strategie ist Teil des Klimaschutzgesetzes der Landesregierung. Sie wurde im Juli 2015 vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft veröffentlicht.

Klimawandel und Klimapolitik



Der Bürger im Staat
Heft 1-2008, 80 Seiten
bestellen
PDF (2,1 MB)

Ministerium



Franz Untersteller
ist Minister für *Umwelt, Klima und Energiewirtschaft*.

Umweltindikatoren

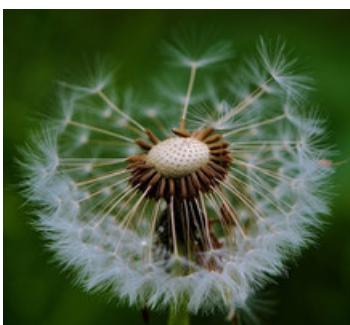


Daten zur Umwelt - Umweltindikatoren BW 2017

Dieses Faltblatt gibt einen Überblick über die Umweltindikatoren in Baden-Württemberg und zeigt Entwicklungen der vergangenen Jahre an.

zum Faltblatt

Informationsportal



Umweltportal-BW

Das Umweltportal bietet Zugang zu allen wichtigen behördlichen Umweltinformationsangeboten, die Baden-Württemberg betreffen.

[zum Portal](#)

Umwelt-App



App: "Meine Umwelt"

Die kostenlose App bietet Informationen rund um aktuelle Pegelstände, Feinstaub, Windkraftanlagen, Naturschutzgebieten und Lärmkartierung. Nutzer können aktuelle Umweltdaten mobil abrufen und Attraktionen oder erlebnispädagogische Angebote vor Ort finden.

[Zum Download](#)

Das Land

Land
Landeswappen
Landeshymnen
Regionen
Geographie
Denkmale
Gedenkstätten
Erinnerungsorte
Ausflugstipps
Stadtwikis
Wege der
Revolutionäre

Die Menschen

Menschen
Bevölkerung
Religionen
Dialekte
Traditionen und
Bräuche
Küche
Persönlichkeiten
Hist. Persönlichkeiten

Geschichte

Landesgeschichte
Historische Territorien
Frühes 19. Jahrhundert
Kaiserreich
Weimarer Republik
Nationalsozialismus
Entstehung des Landes
Vertriebene in BW
Geschichte des
Landtags
Demokratische
Traditionen
Das Land wächst
zusammen
Geschichte des Klimas
Besondere Themen

Politisches Leben

Politisches Leben
Verfassung
Wahlen
Parteien
Landtag
Landesregierung
Kommunalpolitik
Verwaltung
Bund
BW und die EU

Politikthemen

Politikthemen
Bildung und
Wissenschaft
Gesellschaft und
Soziales
Inneres
Kunst und Kultur
Landwirtschaft
Medien
Sport
Tourismus
Umweltpolitik
Verkehr
Wirtschaft

Literatur

Übersicht
Schriftenreihe der LpB
Landeskunde
Landesgeschichte
Landespolitik
Kultur und Soziales
Deutsche Geschichte
Politik und
Internationales
Biographien
Regionales
Bildbände und
Reiseführer
Literatur und Sprache
Krimis
Links

Folgen Sie uns auf

